



## Storch Adalbert macht Adina zur Mutter

Paar brütet auf Rathaus in Grebendorf

Adalbert war früh aufgebrochen. Der Storch aus Grebendorf hatte in Spanien auf einer großen Mülldeponie überwintert. Doch Ende März wurde es Zeit, nach Norden zu reisen. Dahin, wo es im Winter zu kalt ist und es keine Nahrung gibt. Dahin, wo es im Sommer nicht zu warm ist, um Kinder großziehen zu können. Er sieht sich nach einer Partnerin, will ein schönes Nest dort für sie bauen oder auswählen, damit sie zu ihm kommt.

Früher Vogel fängt den Wurm, denkt Adalbert und schließt sich dem ersten Pulk nach Norden an. Seine Großeltern und Urgroßeltern flogen noch weit nach Afrika rein – teilweise bis südlich der Sahara –, um zu überwintern. Dort gab es große Heuschreckenschwärme als beständige Nahrung. Doch hier in Spanien auf den Deponien ist der Tisch auch reich gedeckt mit Essensresten aus den Haushalten und wird je nach Tag neu hergerichtet. Bis nach Meinhard ist es nicht so weit. Er will trotzdem der erste sein, wenn die weiblichen Störche dort ankommen.

Das Nest auf dem Rathaus in Grebendorf hat ihm schon voriges Jahr gefallen. Da hatte er das erste Mal die Reise mit drei Jahren angetreten. Und Adina, die so alt ist wie er, war begeistert von seinem Nest und ihm. Sie hatte voriges Jahr sogar gegutet und angefangen zu brüten.

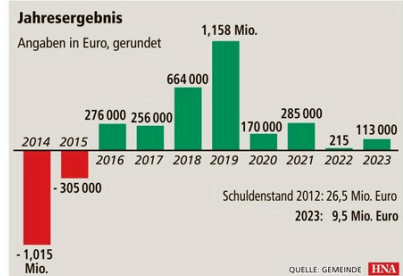
Doch da kamen die Nilgänse. Sie beide waren noch unerfahren und ließen sich vertreiben. Dieses Jahr würde es ihm nicht passieren. Er würde kämpfen und sich von diesen Strolchchen nicht das Nest wegnehmen lassen. Adina hatte er im Winterquartier nicht wiedergetroffen. Doch er hofft, dass sie ihn finden wird. Während die anderen Störche weiterzogen, landete er gleich auf dem Rathausdach.

Ja, und da saßen sie, die Nestklauer von vorigem Jahr. Schnell hat er für Klarheit gesorgt und hat sie vertrieben – immer wieder und immer wieder. Adina kam eine Woche später. Zusammen besetzten sie das Nest aus, erkundeten die Umgebung. Und Adina legte – er war so glücklich. Während Adina brütete, machte er seinen Magen voll – mit Würmern, Fröschen und Mäusen. Fliegt zum Horst und würgt die Nahrung raus für sie, damit sie ungestört weiter brüten kann. Manchmal wechseln sie sich beim Brüten auch ab. Adina setzt sich ganz fest auf die Eier – immer bemüht, dass sie komplett von ihrem Körper bedeckt werden. Längst hat sie einen ausgedehnten Brutfleck – einen Bereich, der nahezu federlos ist. Ihre Körpertemperatur brauchen die Eier rundum. Alle 15 Minuten steht Adina kurz auf, um die Eier zu wenden.



Storch Adalbert verteidigt im Sturzflug das Nest seiner Adina gegen die Nilgänse. FOTO: BOBBIE MIKI

## HAUSHALT DER GEMEINDE MEINHARD



Seitdem die Gemeinde Meinhard unter den Schutzschirm des Landes Hessen getreten ist und sich dazu verpflichtet hat, ausgeglichene Haushalte vorzulegen, hat sie dieses Ziel in jedem Jahr erreicht. Nach Konsolidierungsjahren 2014 und 2015 ist in den Jahresabschlüssen (bis 2021 schon genehmigt) jedes Jahr ein Überschuss zu verzeichnen. Mal im Millionenbereich wie 2019, mal ein minimales Plus wie 2022. Der Schuldenstand der Gemeinde wurde indes mithilfe des Landes Hessen von 26,5 Millionen Euro 2012 auf 9,5 Millionen Euro Ende 2023 reduziert.

## „Es macht mir richtig Spaß“

TSV Jestädt: Mitglieder setzen weiter auf das Vorstandsteam

In vielen Vereinen gehören permanente Veränderungen in der Führung zur Tagesordnung. Nicht so beim TSV Jestädt. Wie schon Wahlleiter Harald Triller bei seiner kurzen Rede anmerkte, kann der nun schon 104-jährige TSV an der Spitze auf Kontinuität bauen. Dieses Bild rundet seit 2016 Christoph „Chrissi“ Klug ab.

Schon zu Beginn seines positiven Jahresberichtes ging er auf die gute Zusammenarbeit ein, die Vorstand und immerhin zehn engagierte Abteilungen pflegen: „Es macht mir jetzt richtig Spaß, diesen Verein zu führen, alle ziehen an einem Strang, so muss es sein, nur so kann es gehen.“ Allein diese Worte waren für die Rekordzahl von 60 anwesenden Mitgliedern Motivation, um bei der Jahreshauptversammlung den neuen Vorstand zu wählen.

Auch nach dem lautstarken Applaus, der die Wiederwahl von „Chrissi“ Klug befestigte, senkte sich der Beifallspegel keineswegs, denn auch Alexander Regenbogen und Philipp Wicke, die zum zweiten und zum stellvertretenden Vorsitzenden wiedergewählt wurden, haben dem TSV in den letzten Jahren viele positive Impulse verliehen.

Darüber hinaus wurden Henrik Stelzner als Kassierer, Marius Ständer als sein Stellvertreter, Matthias Eisenhuth als stellvertretender Schriftführer, Wolfgang Hiebenthal als Platzwart, Karsten Wiegand als Pressewart sowie die Beisitzer Jan und Christin Stephan und Mirco Wollenhaupt in ihren Ämtern bestätigt. Einziger „Neuzugang“ im Team ist Schriftführer Jörg Frenzel, der Boris Hiebenthal beerbte.

In seinem Jahresbericht hob der alte und neue Vorsitzende viele erfolgreiche Veranstaltungen hervor, wie den Kirmesumzug, den Seniorenabend, die Fahrt zum Landtag, den Kinderfasching, das Ostereiersuchen, die Wanderung mit der Feuerwehr, die am 1. Mai wiederholt wurde, sowie die Ehrung der Gemeinde für Ingetraut Hesse, Inge Hartmann, Waltraud Höttes und Harald Triller, der für sein Lebenswerk nach 45 Jahren als Handballabteilungsleiter ausgezeichnet wurde.

Für 2024 steht schon jetzt der mit vielen Eigenleistungen geplante Umbau des Sportplatzgeländes fest, die entsprechenden Fördermittel hat Alexander Regenbogen beantragt. Auch zu den Übertragungen der Fußball-EM-



Der neu gewählte Vorstand (von links): Matthias Eisenhuth, Jan Stephan, Marius Ständer, Mirco Wollenhaupt, Alexander Regenbogen, Philipp Wicke, Christin Stephan, Jörg Frenzel, Christoph Klug, Karsten Wiegand und Henrik Stelzner. FOTOS: HARALD TRILLER

Spiele lädt der TSV auf den Sportplatz ein. „Und wir hoffen auf den Zuschlag des Gauwandertages, den wir 2026 im Rahmen der 1150-Jahr-Feier unseres Dorfes ausrichten möchten“, erklärte Christoph Klug.

Sein Dank ging zuvor an die zehn Abteilungen, die ihr reges sportliches Programm

widerspiegeln. Im Einzelnen sind das: Boris Hiebenthal (Handball), Uwe Reinhardt (Leichtathletik), Karsten Wiegand (Badminton), Kerstin Schädler (Step-Aerobic), Waltraud Höttes (Damengymnastik), Ingetraut Hesse (Seniorengymnastik), Inge Hartmann (Fit & Gelenkig), Jürgen Kahlfeldt (Radsport), Holger

Schulz (Ringen), Christin Stephan, Lena Ständer, Vanessa Wollenhaupt, Lyn Klug, Maria Wunsch und Sarah Schüttele (Kinderturnen), Schließlich adressierte er viel Lob an Christin Stephan, Lena Ständer, Vanessa Wollenhaupt, Lyn Klug, Vanessa Holzzapfel, Isabell Menthe, Mareike Buchenau, Theresa Kahlfeldt, Maria Wunsch und Sarah Schüttele für die Ausrichtung des Kinderfaschings.

Auch Kurse hält der TSV vor: „Fit durch den Winter“ mit Tatjana Bredow, der nun in „Nordic Walking“ überfließt und Hula-Hoop mit Dorena Herold finden guten Anklang. Bevor der TSV eine Flut von Ehrungen ausgesprochen hat, Grund der Vielzahl war die Pandemie, die nach dem Jubiläum „100 Jahre TSV“ in 2020 diese Auszeichnungen stoppte, zeichnete Christoph Klug Kassierer Henrik Stelzner aus, der dieses Amt seit 20 Jahren ausübt und mitteilen konnte, dass der TSV von 384 in 2022 auf aktuell 411 Mitglieder angewachsen ist. ht



Für 75-jährige Vereinstreue zeichnen Alexander Regenbogen und Christoph Klug (hinten von links) Walter Döring und Siegfried Richter (vorne von links) aus.

## Ehrungen

**25 Jahre Urkunde:** Sarah Beyes, Falk Bommerhard, Gerhold Brill, Mareike Buchenau, Sarah Ebhardt, Sieglinde Ebhardt, Wolfgang Ebhardt, Gerlinde Heinemann, Jaqueline Heß, Martin Hesse, Heidrun Hesse-Vellmer, Christoph Jost, Alina Krause, Udo Laumann, Anita Moog, Sarah Nimmrich, Katharina Petri, Stefens Sauer, Alexander Saur, Maximilian Scharf, Marius Ständer, Janine Triller, Sonja Triller, Uwe Vellmer, Lucas Zeuch.

**40 Jahre Vereinsnadel in Silber:** Carolin Althans, Claudia Braune, Frank Deichmeier, Petra Gries, Reiner Hanika, Ingo Heckmann, Tamara Heß, Ingetraut Hesse, Benjamin Jahn, Michaela Kilian, Katharina Köhler, Mark Kringel, Patrick Möller, Tanja Moog, Timo Scharrel, Dirk Ständer, Christian Strohschein, Christina Vaupel, Karsten Wiegand, Mirco Wollenhaupt.

**50 Jahre Vereinsnadel Silber mit Vollkranz:** Ulrike Brill, Bernd Eichstädt, Frank Gimbel, Harald Graupe, Christel Gries, Jörg Gries, Ute Hiebenthal, Angelika Klug, Michael Klug, Rainer Klug, Margit Kolb, Matthias Luckhardt, Andrea Meister, Mike Reinhardt, Ingrid Richter, Erika Ständer, Matthias Ständer, Elke Triller, Thomas Triller.

**60 Jahre Vereinsnadel in Gold:** Heike Delfs-Fritz, Gerlinde Gerth-Ebe, Reinhold Gries, Walter Riedel, Klaus Scharrel, Hartmut Wollenhaupt.

**70 Jahre Vereinsnadel in Gold mit Vollkranz:** Gerhard Burghardt, Anneliese Gimbel, Anneliese Reinhardt, Horst Tögel.

**75 Jahre Vereinsnadel in Gold mit Vollkranz:** Walter Döring, Siegfried Richter, Erwin Stietz. ht

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**FAHRD Neuerode:** 11 Uhr Gottesdienst für alle Gemeinden von Meinhard 1 und 2 an der Rudi-Kaulfuß-Hütte im Alten Steinbruch in Neuerode – anschließend Würstchen und Getränke (Prälat i. R. Bernd Böttner)

**SONNTAG, 12. MAI EXAUDI Hitzelrode:** 9:30 Uhr Gottesdienst

**Hitzelrode:** 10:30 Uhr Gottesdienst

**DIENSTAG, 14. MAI**

**Frieda:** 15 Uhr Seniorenkaffee in der Weinberghalle in Frieda

Anmeldung erbeten an Frau Appel, Telefon: 0 56 51/6664

**SONNTAG, 19. MAI PFINGSTSONNTAG Grebendorf:** 10:30 Uhr diamantene Konfirmation

**Jestädt:** 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl für alle Gemeinden für Meinhard 1 und Vorstellung der

Vorkonfirmanden. Der Gottesdienst findet in der ev. Kirche in Jestädt statt!

**Montag, 20. Mai PFINGSTMONTAG Wanfried:** 17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Kooperationsraum Meinhard-Wanfried (für die Kirchspiele Meinhard, Altenbur-schla, Niederdünzbech, Wanfried)